

Die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte mit 5,5% Verzinsung: ökologisch, börsenunabhängig, lukrativ – Wasser-Infrastruktur-Anleihe 4

Anleger können ab sofort in die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 4 investieren. Diese ist die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte mit einer Zielverzinsung von 5,5% pro Jahr. Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 4 investieren Anleger nicht nur lukrativ, sondern auch ökologisch und nachhaltig gemäß den „Green-Bond-Prinzipien“.

Anleger investieren mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 4 in ein Portfolio aus gleich mehreren bestehenden Wasser-Infrastruktur-Objekten in Kanada und den USA. Die Schwerpunkte liegen auf Wasserkraft, Wasseraufbereitung und Versorgungsinfrastrukturen. Sie investieren somit aktiv in die Nutzung der Wasserkraft sowie in die Schonung der Trinkwasser-Ressourcen.

Ziel der Anleihe

Ziel der Anleihe ist es – unabhängig von der Konjunktur- und Marktentwicklung – regelmäßige, jährliche Einnahmen von 5,5% der Investitionssumme auszuschütten und Anlegern zum Ende der Laufzeit von 7 Jahren ihr eingesetztes Kapital zurückzuzahlen. Gleichzeitig unterstützt man durch eine Investition in die Wasser-Infrastruktur-Anleihe den Umweltschutz.

Verzinsungsziel übertroffen!

Die erste als Privatplatzierung vermittelte Tranche der Wasser-Infrastruktur-Anleihe hat übrigens bereits viermal Zinsen ausgezahlt und mit im Jahresdurchschnitt 5,62% das Ziel von 5,50% p.a. übertroffen. Die Wasser-Infrastruktur-Anleihen 1 und 2 liegen nach jeweils zwei Auszahlungen mit durchschnittlich 5,50% pro Jahr exakt im Zielkorridor (Stand: 31.05.2018). Die Wasser-Infrastruktur-Anleihe 3 zahlt zum 30.11.2018 erstmalig Zinsen aus.

Garantie für Verbindlichkeiten

Die Projekte sind bewusst in angelsächsischen Rechtsräumen mit einem stabilen politischen Umfeld angesiedelt. Die Betreiber der Wasser-Infrastruktur-Anlagen sind staatliche bzw. öffentliche Stellen, wie beispielsweise Landesregierungen oder Kommunalverwaltungen, die für die Verbindlichkeiten garantieren. Somit ist eine hohe Zahlungs- und Rechtssicherheit gegeben.

Kein Handel mit Wasser

Sehr wichtig ist der Hinweis, dass bei der Wasser-Infrastruktur-Anleihe Wasser nicht zum Spekulationsobjekt wird. Es wird weder mit Wasser gehandelt noch wird Wasser zur Ware! Wasser wird zudem nicht umweltschädlich verpackt oder zum Nachteil der Umwelt transportiert. Im Gegenteil: Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe beteiligen Sie sich an der Energiegewinnung durch Wasserkraft, an der Wasseraufbereitung und an der Bereitstellung einer funktionierenden und effizienten Versorgungsinfrastruktur!

Unabhängiger Prüfbericht: Wasser-Infrastruktur-Anleihe entspricht „Green-Bond-Prinzipien“. Mit der Wasser-Infrastruktur-Anleihe investieren Sie ökologisch und nachhaltig gemäß den „Green-Bond-Prinzipien“. Dies ist durch den unabhängigen Prüfer „BDO (Liechtenstein) AG“ festgestellt worden. Green Bonds sind Anleiheinstrumente jedweder Art, deren Erlöse ausschließlich für die Finanzierung von neuen und/oder bereits laufenden, förderberechtigten ökologisch vertretbaren Projekten verwendet werden. Sie sind nach den vier Hauptkomponenten der von der ICMA (International Capital Market Association) aufgestellten Green- Bond-Prinzipien ausgerichtet.

Diese beziehen sich auf:

- Verwendung der Erlöse

- Ablauf der Projektbewertung und -auswahl
- Management der Erlöse
- Reporting

Der Prüfbericht ist unter www.apano.de/wasser abrufbar. In der Zusammenfassung heißt es:
Wenn man die „Wasser-Infrastruktur-Bonds betrachtet, entsprechen Projekte und Struktur dem Green-Bond-Konzept und Ethos.“

Neue Projekte

Investoren früherer Wasser-Infrastruktur-Anleihen wird übrigens fortlaufende Diversifikation geboten, da diese nicht in immer in dieselben Anlagen investieren. Denn unser erfahrener Partner SIGNINA sorgt dafür, dass die Anzahl der Projekte laufend erweitert wird bzw. Projekte weiter ausgebaut werden und zufriedene Anleger fortgesetzt in die Wasser-Infrastruktur-Anleihen investieren können.

Partner und Fakten im Überblick

Berater der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 4 ist die SIGNINA Capital AG (Zürich). Sie verfügt über langjährige Erfahrung mit internationalen Wasser-Infrastruktur-Projekten. Seit 2008 tätigt SIGNINA reine Wasser-Infrastruktur-Investitionen. SIGNINA hat ihren Hauptsitz in Zürich. Das Unternehmen beschäftigt ein Team von technischen Spezialisten, die die Einhaltung der Prozesse und die Überwachung der Anlagen gewährleisten. Zu den Aufgaben des Teams gehören die Auswahl der Investitionsobjekte im Bereich alternativer Anlagen sowie die laufende Kontrolle und Betreuung der Projekte auch vor Ort.

Die Emittentin der Wasser-Infrastruktur-Anleihe 4 ist Opus – Chartered Issuances S.A., ein in Luxemburg ansässiger, bankenunabhängiger Emittent, der im Rahmen des Luxemburger Verbriefungsrechts emittiert. Wirtschaftsprüfer der Emittentin ist Ernst & Young Luxembourg.

Die Wasser-Infrastruktur-Anleihe (WKN: A2MVF8) im Überblick:

- 5,5% Ausschüttungsziel p.a.
- Rückzahlung Ihres Investitionskapitals
- Ökologisches und nachhaltiges Investment
- Unabhängigkeit von Schwankungen der Börsen
- Wichtig: Wasser wird nicht zur Ware oder zum Spekulationsobjekt
- Ende der Zeichnungsphase: 28.01.2019

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Frank Tiemann
apano GmbH
Tel. 02 31/ 13 887-145